

jobmesse

zruckhoam

OSTTIROL

FR, 12.06. 13:30 - 18:00
SA, 13.06. 10:00 - 16:00

Kulturzentrum
Nußdorf-Debant


Osttirol verbindet alpinen
Charme mit digitaler
Innovation. Eine Region
für Herz und Hirn, die
Zukunfts-Jobs in
bodenständiger
Umgebung bietet.

Sei dabei!

**1 + 1
= 3**
GEMEINSAM MEHR ZUKUNFT

innos

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

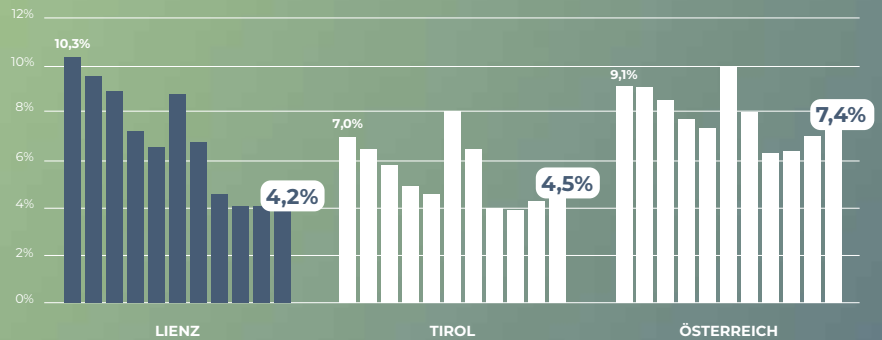
WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Entwicklungen Arbeitsmarkt

Entwicklung der Arbeitslosenquote in den Jahren 2015 bis 2025

Die Arbeitslosenquote betrug im Jahresdurchschnitt 2025, trotz wirtschaftlich sehr herausfordernden Rahmenbedingungen, lediglich **4,2%** (890 Personen im Jahreschnitt). Die Abbildungen verdeutlichen diese für Osttirol besonders positive Entwicklung.



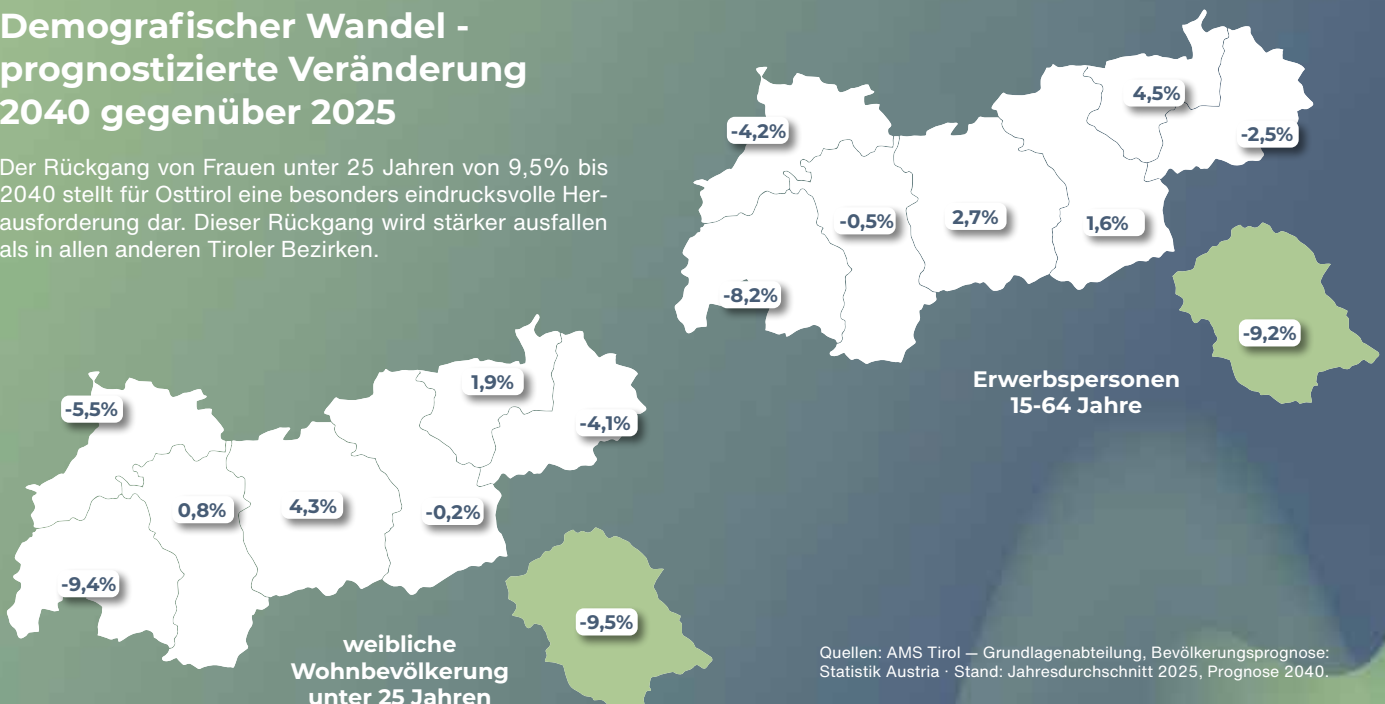
Veränderung der unselbstständig Beschäftigten im Bezirk Lienz von 2015 bis 2025 nach ausgewählten Branchen

Das stärkste Wachstum konnte mit 626 zusätzlichen Jobs in der Warenherstellung (Handwerk & Industrie) und im Gesundheits- und Sozialwesen mit 403 zusätzlichen Beschäftigten festgestellt werden.

(1) Herstellung von Waren (2) Bau (3) Handel (4) Beherbergung und Gastronomie (5) Öffentliche Verwaltung (6) Gesundheits- und Sozialwesen

Demografischer Wandel - prognostizierte Veränderung 2040 gegenüber 2025

Der Rückgang von Frauen unter 25 Jahren von 9,5% bis 2040 stellt für Osttirol eine besonders eindrucksvolle Herausforderung dar. Dieser Rückgang wird stärker ausfallen als in allen anderen Tiroler Bezirken.



Quellen: AMS Tirol – Grundlagenabteilung, Bevölkerungsprognose; Statistik Austria · Stand: Jahresdurchschnitt 2025, Prognose 2040.

Osttirol - dein Job-Tirol

Osttirol ist keine Insel und auch die Uhren gehen hier nicht anders. Dennoch verfolgt die Region einen eigenständigen Weg und scheut nicht davor zurück, die ausgetretenen Pfade zu verlassen.

Offenheit ist vermutlich nicht das erste Attribut, das einem im Zusammenhang mit dem Bezirk Lienz in den Sinn kommen mag. Zu sehr hat sich die Region dafür in der Vergangenheit mit ihrer vermeintlichen geografischen Randlage identifiziert. Beim Blick auf das größere Ganze wird offensichtlich, dass Osttirol keineswegs peripher gelegen ist. Durch die neue Verkehrsachse Klagenfurt - Graz durch den Koralmtunnel ist besonders der Osten Österreichs näher herangerückt. Osttirol grenzt nicht nur an mehrere vitale Wirtschaftsräume, es ist selbst einer.

Osttirol ist das Willkommens-Tirol. Heute ist Osttirol offen – offen für Neues, für Innovation und für Menschen, die zum Gelingen der Region beitragen wollen. Menschen, die ihren zukünftigen Lebensmittelpunkt in einer ökologisch intakten und zugleich ökonomisch aufstrebenden Region sehen. Was es dafür braucht, ist eine – wir nehmen das Wort ganz bewusst in den Mund – gelebte Willkommenskultur. Eine Region, die widerstandsfähig, sein will, profitiert von Vielfalt. Gesellschaften, die sich nicht bloß selbst genügen, sind den demografischen und wirtschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit langfristig besser gewachsen. Natürlich sind mit Wachstum auch Wachstumsschmerzen verbunden, die benannt werden müssen. Umso wichtiger ist eine gemeinsame Erzählung, ein geteiltes Ziel und ein gemeinsames Selbstverständnis. Wer heute nicht Osttiroler:in ist, das Leben und Arbeiten hier aber schätzt, soll schon morgen Osttiroler:in werden können. Osttirol ist – wie ein Blick auf die Statistiken zeigt – noch nicht das Vielfalts-Tirol, aber es will sich zunehmend öffnen für Menschen, die hier ein erfülltes und erfüllendes (Berufs-)Leben suchen.

Dazu braucht es funktionierende Infrastrukturen, soziale wie öffentliche, ausreichend leistbaren Wohnraum, ein modernes Ausbildungs- und Bildungsangebot und einen guten Arbeitsmarkt. Osttirols Unternehmen sorgen seit Jahren zuverlässig dafür, dass beim Faktor Arbeit die Nachfrage das Angebot überwiegt. Deshalb richtet Osttirol heute ganz bewusst sein Angebot an die angrenzenden Regionen: Oberkärnten, das Südtiroler Pustertal, das Salzburger Pinzgau und Pongau. Kommen Sie zu uns, wir haben... gar nicht wenig zu bieten: innovative Betriebe, Karrierechancen und Entwicklungsmöglichkeiten, um ein rundum gutes Leben führen zu können.

Osttirol ist freilich nicht abgeschottet von globalen Entwicklungen, obwohl sich die Wirtschaft in der Region seit der Jahrtausendwende überdurchschnittlich gut entwickelt hat. **Die innovativen Osttiroler Leitbetriebe**, die das Rückgrat der heimischen Wirtschaft bilden – viele davon sind als Aussteller auf dieser Jobmesse vertreten – haben stetigen Bedarf an Mitarbeitern und setzen zugleich verstärkt auf Automatisierung.

Das ist kein Widerspruch, sondern eine volkswirtschaftliche Notwendigkeit. Ein Hochsteuer- und Hochlohnland wie Österreich ist über den Preis am Weltmarkt kaum konkurrenzfähig. Wettbewerbsfähigkeit entsteht hier durch Qualität. Das Arbeitskräfteangebot sinkt, die Arbeitskosten steigen. Diese Zwickmühle beschäftigt die Unternehmen. Dazu kommt der gesellschaftliche Trend zur Teilzeitarbeit. Diese Entwicklung lässt sich selbst durch Zuzug nicht aufhalten. Als Ausweg bleibt die Steigerung der Produktivität. Das Prinzip „mehr Hände“ wird es nicht richten können, sondern der intelligente Einsatz von Kapital, Know-how und Technologie. Dafür braucht es zunehmend besser qualifizierte Arbeitskräfte. Die Arbeit geht nicht zur Neige, sie muss intelligenter – produktiver – werden. Das ist nicht zuletzt eine Frage der Nachhaltigkeit.

Osttirol ist eine Region, die gerne gezeigt wird, wenn es um das Ursprüngliche, das Echte und Reduzierte geht. Hier sei noch alles wie früher, wird oft suggeriert. Das ist jedoch nur ein Teil der Wahrheit. **Osttirol ist vielfältiger.** Hier darf das Alte, Althergebrachte mit dem Modernen koexistieren, sich vermischen und wechselseitig befruchten. Die Wirtschaft ist dafür das beste Beispiel. Sie ist einfallsreich und innovativ, ohne ihre Wurzeln zu vergessen. Postkartenidylle und Heimatfilm-Ästhetik gibt es hier neben modernen Gewerbebetrieben, alpinländlicher Charme neben zarter Urbanität. Daraus entsteht ein stimmiges Gesamtbild, das dazu einlädt, seinen Lebensmittelpunkt hier zu suchen. Osttirols Unternehmen sorgen dafür, dass es für Neo-Osttiroler:innen wie Osttirol-Rückkehrer:innen – Chancen und Perspektiven gibt, sich in nahezu allen beruflichen Feldern zu verwirklichen. Das wird auf der Jobmesse Osttirol 2026 am 12. und 13. Juni im Kulturzentrum Nußdorf-Debant deutlich sichtbar: durch Unternehmen aus Produktion, Pflege, Handel, Gewerbe und Dienstleistung.

Osttirol verbindet alpinen Charme mit digitaler Innovation. Eine Region für Herz und Hirn, die Zukunfts-Jobs in bodenständiger Umgebung bietet. Osttirol – dein Job-Tirol.



ZRUCK HOAM

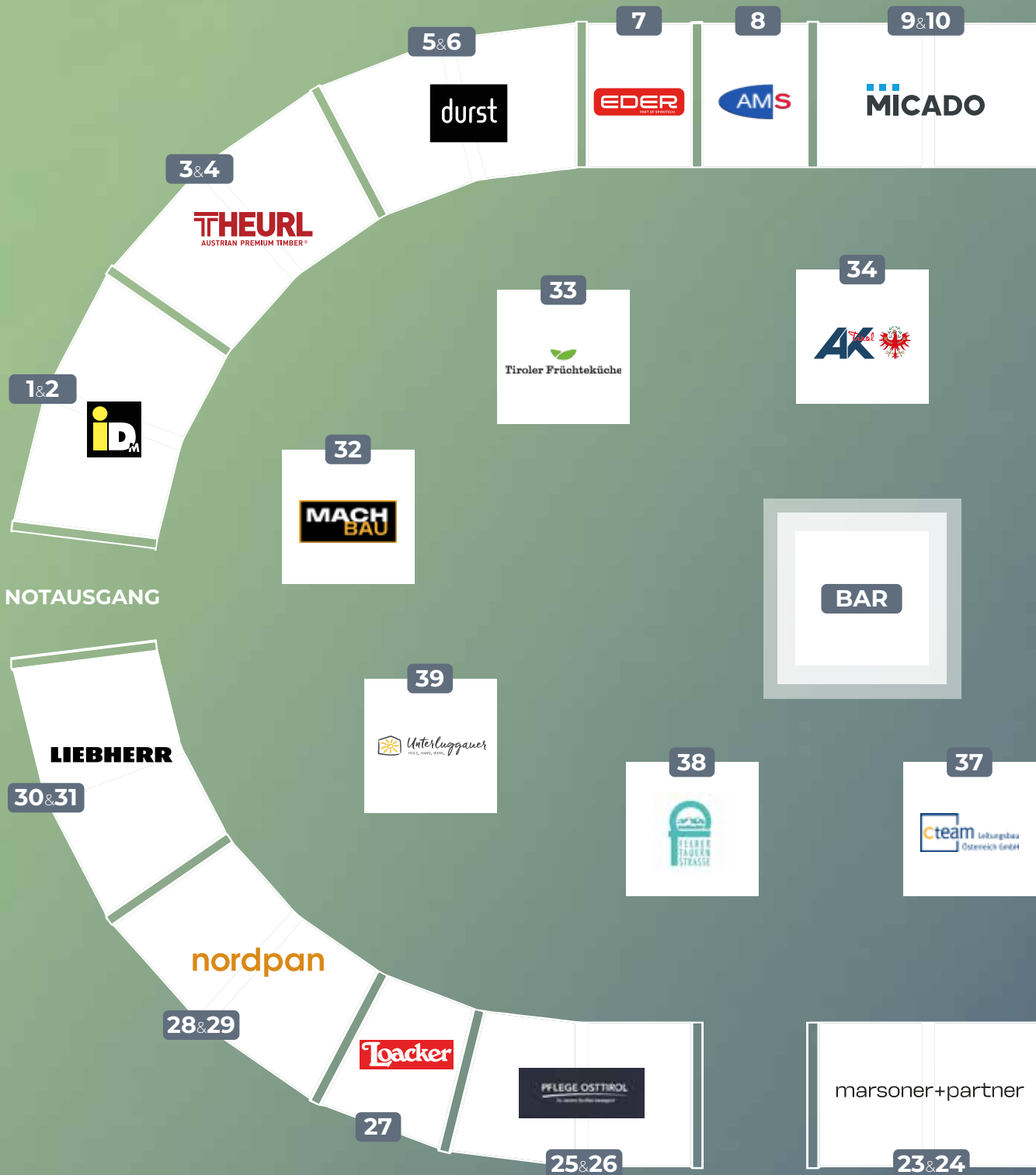
Manuel Kraller hat seinen Lebensmittelpunkt 2024 nach 20-jährigem Auswärtstätigkeit wieder nach Osttirol verlegt. Dort bringt er bei der A. Loacker Konfekt GmbH seine Erfahrung in die Herstellung hochwertiger Waffel- und Schokoladenspezialitäten ein – für puren Genuss. In seiner Freizeit ist er am liebsten in den Bergen unterwegs und entdeckt seit Kurzem zudem seine Begeisterung fürs Radfahren.



ZUZUG NACH OSTTIROL

Daniela Koisegg hat ihren Wohnort 2016 von Jenbach nach Matri in Osttirol verlegt. Hier verbindet sie ihren Beruf als Stationsleiterin im Wohn- und Pflegeheim ideal mit ihren Leidenschaften: Sie ist in ihrer Freizeit begeisterte Bogenschützin, ehrenamtliche Rettungssanitäterin und genießt die Lebensqualität mit ihrer jungen Familie.

Die Messe Arena



Aussteller

So vielseitig wie Landschaft und Menschen sind auch unsere Jobangebote.



STAND NR. AUSSTELLER

1 & 2	iDM Energiesysteme GmbH
3 & 4	THEURL HOLZ ASSLING GMBH
5 & 6	Durst Austria GmbH
7	Eder Spirotech GmbH
8	AMS Lienz
9 & 10	MICADO SMART ENGINEERING GmbH
11	Euroclima Apparatebau GmbH
12	HELLA Sonnen- und Wetterschutztechnik GmbH
13 & 14	XXXLutz KG
15	INTERSPAR GmbH
16	AGEtech GmbH
17	MCI Internationale Hochschule Campus Lienz
18 & 19	Holzbau HOFER GmbH
20	FREY Metalltech GmbH
21 & 22	KOMET AUSTRIA GmbH
23 & 24	Marsoner + Partner GmbH
25 & 26	Pflege Osttirol
27	A. Loacker Konfekt Ges.m.b.H
28 & 29	Nordpan Rubner Holzbauelemente GmbH
30 & 31	Liebherr-Hausgeräte Lienz GmbH
32	MACHBAU GmbH
33	Unterwegger Fruchteküche GmbH
34	Arbeiterkammer Tirol
35	Land Tirol
36	INNOS GmbH
37	Cteam Leitungsbau Österreich GmbH
38	Felbertauernstraße AG
39	Unterluggauer Holzbau GmbH



ZUZUG NACH OSTTIROL

Peter Märkl ist 2017 aus dem niederösterreichischen Waldviertel nach Osttirol gekommen. Hier verbindet er seinen Beruf in der Produktentwicklung bei der MICADO SMART ENGINEERING GmbH ideal mit seinen Leidenschaften: Er ist in seiner Freizeit begeisterter Naturfotograf, Wanderer und Skifahrer.

Um unsere Ziele zu erreichen, brauchen wir verlässliche Partner:

Ausgewählte Zitate der Projektpartner zu den Arbeitsmarktdaten



Der Bezirk Lienz steht vor einer ganzen Reihe an Herausforderungen: Überalterung und Abwanderung – insbesondere junger Frauen – drohen die demografische Pyramide auf den Kopf zu stellen. Osttirol muss das Willkommens-Tirol werden. Wir brauchen Zuzug!



Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit im Bezirk Lienz war in den letzten zehn Jahren sehr positiv, 2025 lag die Arbeitslosenquote im Bezirk bei nur 4,2 %.



Es braucht die Bereitschaft zum lebenslangen Lernen, eine altersgerechte Arbeitsplatzgestaltung und optimierte gesetzliche Rahmenbedingungen. So können langjährige Mitarbeiter:innen ihren Erfahrungsschatz bis zur Pensionierung und auch darüber hinaus nutzen und weitergeben



Es braucht Investitionen in Automatisierung und Digitalisierung, um die Wertschöpfung im Bezirk zu erhalten und die hohe Lebensqualität sichern zu können.



Bei der Teilzeitbeschäftigung gibt es große Geschlechterdifferenzen – und damit großes Potenzial. So arbeiteten 2023 rund 1.200 Männer und 5.600 Frauen in Teilzeit. Diese Jobmesse soll auch ein klares Signal aussenden, dass mit tradierten Rollenbildern gebrochen wird und Frauen eine prominentere Rolle in der Osttiroler Wirtschaft einnehmen sollen.



In der Produktion – Industrie und Gewerbe – sind von 2015 bis 2025 626 neue Jobs entstanden, im Gesundheits- und Sozialwesen 403. Im Tourismus waren es nur 34, und der Handel ist um 70 Arbeitsplätze (3%) geschrumpft



2025 gab es im Jahresschnitt 435 sofort verfügbare offene Stellen. Von 2015 bis 2025 stieg die Beschäftigung der über 50-Jährigen um 43,1 %, während jene der unter 25-Jährigen um 15,1 % zurückging.

Für uns und unsere Region ist es äußerst wichtig, dass wir weiterhin motivierte und engagierte Arbeitskräfte halten und gewinnen können. Um dieses Ziel zu erreichen brauchen wir gute Partner, bei denen wir uns an dieser Stelle für die hervorragende Zusammenarbeit bedanken möchten.

Deine Karriere in Osttirol

www.willkommenosttirol.at

Du suchst eine neue berufliche Herausforderung, planst deine Rückkehr nach Osttirol oder möchtest einfach sehen, was der regionale Arbeitsmarkt zu bieten hat? Auf der Webseite willkommenosttirol.at präsentieren sich Top-Arbeitgeber der Region an 365 Tagen im Jahr. Die Plattform bündelt die spannendsten Jobs der Region und macht dir die Orientierung ganz einfach. Neben aktuellen Stellenanzeigen erwarten dich hier

vor allem echte Einblicke und Erfolgsgeschichten: Entdecke Unternehmen, die nicht nur mit Benefits werben, sondern die Verbundenheit zur Region im Herzen tragen. Lass dich inspirieren und finde einen Arbeitgeber, der deine Werte teilt.

Schau vorbei auf willkommenosttirol.at und nimm deine Karriere in Osttirol selbst in die Hand!



ZURÜCK HOAM

Michael Kawrza ist nach Studium und Promotion bewusst nach Osttirol zurückgekehrt. Hier verbindet er seinen Beruf als Bauingenieur im Baubezirksamt Lienz ideal mit seinem persönlichen Anliegen: Er möchte die Entwicklung seiner Heimat aktiv mitgestalten und einen wertvollen Beitrag vor Ort leisten.



ZUZUG NACH OSTTIROL

David Tegtmeier ist in Nordtirol geboren und aufgewachsen und wohnt seit 2025 in Osttirol. Hier verbindet er seinen Beruf als CNC-Techniker bei der KOMET Austria GmbH ideal mit seinem Engagement für die Gemeinschaft: Er ist in seiner Freizeit aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Lienz.



 **innos**

Unser Ziel ist die Inwertsetzung der Region Osttirol – auf wirtschaftlich- kulturell-gesellschaftlicher Basis. Wir begleiten den langfristigen gesellschaftlichen Erneuerungsprozess, damit Osttirol als alpiner Lebens- und Wirkungsraum Innovation und Attraktivität ausstrahlt.

www.innos.at

Verantwortlich für Konzept, Inhalt und Redaktion: INNOS GmbH, Michaela Spiess
Redaktionsteam: Manuela Gritzer, Marian Kröll, Reinhard Lobenwein, Johanna Schachner, Philipp Seirer-Baumgartner, Michaela Spiess **Fotos:** Gaggl/Retter, INNOS GmbH, Stephan Huger, Manuel Kraler, Michael Kawrza, Manuel Kraler, Martin Lugger, Brunner Images, David Tegtmeier, Micado Smart Engineering GmbH, Gerhard Berger, Ramona Waldner, WPH Matrie in Osttirol, Sabine Kelz, RMO/studio20four
Design & Konzept: ueberall. GmbH, 6020 Innsbruck **Druck:** Oberdruck GmbH, 9991 Dölsach

INNOS GmbH
Gesellschaft für Innovation und nachhaltige Entwicklung
Albin Egger-Strasse 17, 9900 Lienz

+43 4852 63527
info@innos.at, www.innos.at

jobmesse

OSTTIROL

FR, 12.06. 13:30 - 18:00
SA, 13.06. 10:00 - 16:00

Kulturzentrum
Nußdorf-Debant



30 Aussteller. Unzählige Möglichkeiten.

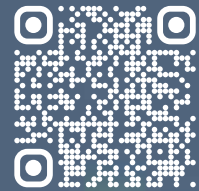
Die Osttiroler Top-Unternehmen an einem Ort: Auf dieser Jobmesse präsentieren sich 30 starke Arbeitgeber aus der Region. Nutze die Jobmesse, um wertvolle Kontakte zu knüpfen, exklusive Einblicke zu gewinnen und die Weichen für deine Karriere zu stellen.



Samstag, 13:30 Uhr Exklusivvortrag Stefan Verra:

Der Experte für Körpersprache zeigt in seiner Show „Als Persönlichkeit gewinnen“, wie du durch Ausstrahlung im Bewerbungsgespräch und Job überzeugst.

Alle Infos zum
Programm &
Tickets:



Kulinarisches Angebot

Die „Osttiroler Gaumengaudi“ sorgt mit regionalen Spezialitäten für herzhaftes Schmankerl, während das „Soulfoodbike“ vegane Gerichte und Eisköstlichkeiten vom Weberhof (Villgraten) serviert. Als weitere Genuss-Station verwöhnt das „Sport Café Finale – Debant“ die Gäste. Direkt in der Messehalle lädt zudem die Jobmesse-Bar ein, wo Besucher:innen von der Bäckerei Joast verwöhnt werden.



Für die ganze Familie

Auch Familien sind herzlich willkommen: Neben den kulinarischen Highlights wartet auf die jüngsten Gäste ein abwechslungsreicher Kinderbereich (Hüpfburg, XXL Legosteine und Spielplatz) zum Austoben und Spielen.